



2008

Sternsinger für die Eine Welt

Am Freitag und Samstag ziehen sie wieder



An diesem Wochenende ist es wieder so weit, die Sternsinger ziehen wieder durch unsere Gemeinde. Nach dem Aussendungsgottesdienst am Freitag, 04.01. um 9.00 Uhr gehen etwa 60 Kinder in 16 Gruppen los, um bis Samstag Abend möglichst allen Häusern in Kinderhaus den Segen für das neue Jahr zu bringen. Dabei sammeln sie Spenden, damit es Kindern auf der ganzen Welt besser geht.

Da die Sternsingeraktion in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, steht sie unter dem Motto: Sternsinger für die Eine Welt. Es wird also kein Projekt in einem Land besonders hervorgehoben, sondern auf 5 Jahrzehnte Dreikönigssingen zurückgeschaut. Mehr Information zu dem Projekt finden sie unter:

www.sternsinger.de.



Am Sonntag, dem Festtag der Heiligen Drei Könige werden wir um 11.00 Uhr den Dankgottesdienst feiern. Wir möchten sie nun bitten die Sternsinger freundlich zu empfangen und ihr Anliegen zu unterstützen. Dadurch können wir alle dabei helfen, das unsere Erde wirklich zur EINEN WELT wird.

(JJ-W)

Neue Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Caritasvorstand, Sozialbüro und KAI informieren sich vor Ort über neues Angebot für Kinderhauser



Am 16. Januar besuchten der Caritasvorstand, das Sozialbüro und KAI die neue Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte in der Josef-Beckmann-Straße 7. Mit großem Aufwand hat die Wohn- und Stadtbau eine Etage über mehrere Hochhäuser hinweg so umgebaut, dass auf eine Fläche von fast 470 Quadratmetern (!) eine Wohngemeinschaft für 11 Demenzerkrankte entstehen kann. Das Deutsche Rote Kreuz ist Träger dieses neuen Angebotes; die Bereichsleiterin "Senioren und Pflege" Frau Nottelmann und die Teamleiterin vor Ort Frau Sasse stellten das Konzept vor.



Für die sozial tätigen Teams aus unserer Gemeinde war wichtig zu hören, dass in diese Wohngemeinschaft vor allem Menschen aus unserem Stadtteil aufgenommen werden, so dass sie in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. Die Kosten sind so berechnet, dass sie auch für Menschen mit geringen Bezügen finanzierbar sind.

Sehr wichtig ist dem Team der Wohngemeinschaft, dass die dort lebenden alten Menschen bleiben können, auch wenn sie pflegebedürftig werden und sterben.

Pfarrer Reers überreichte den beiden Leitungskräften eine Spende für besondere Anschaffungen und eine Abbildung des alten Bildes aus der Kirche mit der Hl. Gertrud und der Hl. Elisabeth. Sein damit verbundener Wunsch nach guter Zusammenarbeit wurde von allen Seiten bestätigt.

Nähere Informationen unter www.DRK-muenster.de und bei Frau Nottelmann, Tel. 37 88 25

(UT/CF)

Klausursitzung des Sozialbüro-Teams



Das ehrenamtliche Team des Sozialbüros der beiden Kirchengemeinden in Kinderhaus traf sich am 19. Januar zu einer ganztägigen Klausursitzung; geleitet wurde der Tag von Dr. Ulrich Thien, Fachreferent für Armutsfragen im Diözesan- Caritasverband.

Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Auswertung der Erfahrungen aus dem Vorjahr. Denn die Zahl derjenigen, die in der Josef-Beckmann-Straße 5 um Hilfe gebeten haben, ist deutlich angestiegen. 2006 waren es noch 330 Haushalte, im Jahr 2007 bereits 413.

Wichtigstes Ziel der Überlegungen war, angesichts weiter steigender Armut die Hilfen möglichst gut zu gestalten. So wurde eine neue Regelung zur Vergabe von Lebensmittelscheinen überlegt und diskutiert, wie dem wachsenden Bedarf von Lebensmitteln begegnet werden kann. Das Team überlegte außerdem, die Besuche in Familien intensiv weiterzuführen, um möglichst persönlichen Kontakt zu bekommen.

Die Finanzierung der Lebensmittelscheine und der Lebensmittel ist dank der großzügigen Spenden für die Caritas auch für 2008 gesichert. Zusätzlich werden inzwischen hohe Geldbeträge bei Stiftungen beantragt, um Menschen in besonderen Notlagen mehr unterstützen zu können.

Die Finanzierung der Raummiete und anderer Rahmenbedingungen, die für die Arbeit des ehrenamtlichen Teams Voraussetzung ist, wird zur Zeit in der Politik für den Haushaltsplan der Stadt Münster beraten und ist noch offen.

(UT/CF)

Feierliche Meßdieneraufnahme am 20. Januar 2008



Die neuen Messdienerinnen und Messdiener der Pfarrgemeinde St. Josef sind nun offiziell in die Reihen der Ministranten unserer Pfarrgemeinde aufgenommen. Über mehrere Gruppenstunden haben sie sich auf dieses Ereignis und ihren nun beginnenden Dienst am Altar vorbereitet. Begleitet wurden sie dabei von Claudia Fischer, Heinz Schroelkamp und Kaplan Jan Loffeld. Zu Beginn der Messfeier an diesem Sonntag, dem 20. Januar um 11 Uhr zogen sie noch lediglich mit dem schwarzen Talar bekleidet ein – ihr Übergewand wurde ihnen erst anschließend im Rahmen einer kleinen offiziellen Aufnahmezeremonie nach der Predigt zusammen mit der Messdienerplakette überreicht. Der im Anschluss auf diese kleine

„Einkleidungsfeier“ aufkommende Applaus der Gottesdienstteilnehmer zeugte von einem herzlichen Willkommen seitens der Gemeinde und tat den Jungen und Mädchen sichtlich gut.

Ihren ersten Dienst taten die Mädchen und Jungen in aller Ernsthaftigkeit und Freude, so dass nur zu hoffen und zu wünschen bleibt, dass sie eine frohe und prägende Zeit als Messdiener in unserer Pfarrgemeinde vor sich haben: zur Ehre Gottes und zur Freude seiner Gemeinde!

Henrike Schulze, Raphael Schulze, Berenice Joubert, Sebastian Gausepohl, Tim Sonntag, Nick Heedemann, Max Niesel, Christoph Schubert und Peter Karentzopoulos. Zusammen mit Kaplan Jan Loffeld.

(JL/AW)



**DIE
WILDEN
50^{ER} JAHRE**



**BACK TO
THE
50'S**

**SAMSTAG
2. FEBRUAR 2008
20 UHR 11**

**PFARRZENTRUM
KRISTIANSANDSTR. 50**

**DIE FERNANDOS
SPIELEN AUF ZU
TWIST UND
ROCK N' ROLL**

EINTRITT 5 EURO

Fastenzeit in St. Josef Kinderhaus

„Entdecke die Liebe“



So heißt das Motto der Misereor-Aktion im katholischen Deutschland, so heißt es auch bei uns in St. Josef und St. Marien. Es gibt während dieser Fastenzeit vielfältige Möglichkeiten und Angebote, bei denen wir die Liebe entdecken können: Die Liebe Gottes zu uns, die Liebe unserer Mitmenschen und auch unsere eigene Liebe! Ganz herzlich laden wir dazu ein.

Bei Misereor ist das Motto „Entdecke die Liebe“ so ausgefaltet: Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen – dazu bitte ich Sie ganz besonders!

Ihr Egbert Reers, Pfarrer

- im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Besondere „Entdeckungs“-Möglichkeiten in der Fastenzeit:

- jeden Sonntag um 11 Uhr: besonderer Fasten- und Osterweg der Kinder
- jeden Dienstag um 18 Uhr Kreuzwegandacht
- jeden Donnerstag von 20.30 – 21.15 Uhr Eucharistische Anbetung
- jeden Freitag um 7.15 Uhr Kirchliches Morgengebet im Pfarrhaus und 17.15 Uhr Rosenkranzgebet in der Kirche

Einzelne Veranstaltungen werden an dieser Stelle besonders angekündigt. Eine Zusammenstellung aller Angebote können Sie als [pdf-Datei](#) herunterladen.

Auf den Spuren der Christen in Kinderhaus...

Terminübersicht über die Kommunionvorbereitung Januar - März 2008

Die Termine für die "offene Phase" der Kommunionvorbereitung im Januar bis März 2008 stehen wieder zum [Download](#) als pdf-Datei zur Verfügung. Die Kinder sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen und bei vielen verschiedenen Angeboten die Gemeinde und das Christ-sein in all seiner Vielfalt kennen zu lernen. Auch die Eltern und andere Interessierte sind bei einigen Veranstaltungen herzlich willkommen und können hier sicher selbst auch noch manches Neue erfahren...

(CF)

Palmsonntag in St. Josef Kinderhaus

11 Uhr Palmsonntag in Kinderhaus an der Waldschule:



Die schöne Tradition, dass sich die Kinder der Gemeinde mit selbstgebastelten Palmstöcken heute am Palmsonntag vor der Waldschule treffen, um in einer Prozession hinter dem Esel "Joey" zur Kirche zu gehen, hat sogar den angekündigten Dauerregen verzögert.



Der Esel, der das rote Gewand zur Kirche trägt, die Kinder mit den Palmstöcken, eine Symbolik, die in unserer Gemeinde aktiv von Familien getragen wird. Die Palmstöcke werden immer am Samstag vor Palmsonntag im Pfarrzentrum von einem Familienkreis mit allen Kindern, die Interesse daran haben, gebastelt. Und natürlich der Esel der Familie Schulze Dieckhoff, in diesem Jahr geführt von Henrike und Yngvar, der dieses Bild von damals so deutlich macht! Vielen Dank auf diesem Weg allen, die diesen Gottesdienst für die Kinder so vorbereiten und begleiten!

(AW)

Was Du nicht lebst, kannst Du nicht glauben!

Frohe Ostern!



Osterkerze 2008

**Entdecke die Liebe
Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der
Armen**

Wer liebt ist solidarisch.

Solidarität macht uns stark und
strahlt nach innen und außen.

Sie macht uns als Christen glaubwürdig.

Ich freue mich dabei zu sein.

Mechthild Weiling-Bäcker

Große Gnade für Kinderhaus und Sprakel!

Bischof Dr. Reinhard Lettmann unterstützt künftig das Seelsorgeteam



Foto: Westfälische Nachrichten / Jürgen Peperhowe

Kaum hat er sich als Bischof zur Ruhe gesetzt, ließ Bischof Dr. Reinhard Lettmann nur 3 Wochen nach seinem 75. Geburtstag den nächsten Paukenschlag folgen: Er wird ab dem Sommer -soweit es seine Gesundheit zulässt- das Seelsorgeteam in St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel unterstützen!

Er habe nie vorgehabt, sich völlig zur Ruhe zu setzen. Schon lange habe er mit dem Gedanken gespielt, nach seiner aktiven Zeit als Bischof eine neue Herausforderung zu suchen und sich in einer Ortskirche einzubringen, um dort den Glauben weiter zu geben und weiter zu leben, ließ er jetzt vom Domplatz verlauten. Er sei sich darüber im Klaren, dass sich gerade in Kinderhaus die personelle Lage im Seelsorgeteam in den letzten Jahren dramatisch zugespitzt habe. Aufgrund der rückläufigen Priesterzahlen habe er dies aber trotz aller Anstrengungen nicht verhindern können. Auch die Kooperation der ohnehin schon großen Kinderhauser Gemeinde mit St. Marien-Sprakel und künftig auch mit St. Sebastian - Nienberge sei unumgänglich. Vor diesem Hintergrund sei seine Wahl recht schnell auf die Gemeinde in Münsters Norden gefallen, die ihm immer schon durch ihr großes soziales Engagement aufgefallen sei. Er habe den konstruktiven Disput gerade mit dieser durchaus unbequemen und kritischen Gemeinde in seiner aktiven Zeit als Bischof sehr geschätzt, so dass ihn die neue Aufgabe, die er schon vor einiger Zeit mit Pfarrer Reers besprochen und geplant habe, nicht nur pastoral sondern auch menschlich sehr reize, so der Bischof.

Nach einer kleinen Urlaubs- und Erholungsphase wird er etwa ab dem Sommer das Seelsorgeteam in Kinderhaus und Sprakel unterstützen. Welche Aufgaben er konkret übernehmen wird, wird er in den nächsten Wochen mit Pfarrer Reers und dem Seelsorgeteam abstimmen.

Pfarrer Reers begrüßte die Entscheidung des Bischofs ausdrücklich und

bezeichnete diesen einmaligen Entschluss als "große Gnade für Kinderhaus und Sprakel".

Münster-Kinderhaus, 1.4.2008 - wohl doch nur ein Aprilscherz... ;-)

Für Reaktionen, Rückfragen und Meinungen steht Ihnen wie gewohnt die E-Mail – Adresse oeffentlichkeitsarbeit@st-josef-kinderhaus.de zur Verfügung.

Tag der offenen Tür

im Jugendheim der CJG Kinderhaus am Sonntag, den 13.04.2008 von 12 Uhr bis 16 Uhr am Pastorsesch 16



Die Jugendlichen der CJG (Christliche Junge Gemeinde) laden alle Interessierten herzlich ein und möchten auf diesem Wege Kinder, Jugendliche, Familien usw. über die umfangreiche Jugendarbeit im Haus am 'Pastorsesch informieren und Einblicke in die vielfältigen Räumlichkeiten des Hauses gewähren!

(AW)



"Wir sind St. Josef-Kinderhaus"

Informationsmappe Rund um St. Josef-Kinderhaus

Im März 2002 war die Informationsmappe, in der die vielfältigen Angebote und

Aktivitäten unserer Gemeinde auf 14 Einlegeblättern dargestellt sind, erstmals in dieser Form erschienen. Im Mai 2005 ergänzte dann der Internetauftritt die

Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde. Nach 5 Jahren war dann eine grundlegende Aktualisierung und Neuauflage der Infomappe erforderlich. Viele Ansprechpartner und Kontaktadressen, zum Teil aber auch Inhalte, hatten sich geändert.

Bei der Neuauflage wurde zwar die gewohnte Struktur der Infomappe beibehalten, allerdings wurden nunmehr die allgemeinen, beständigen Informationen von den veränderlichen Daten getrennt. Sämtliche Ansprechpartnern und Adressen sind jetzt auf einem gesonderten Blatt zusammengestellt und somit bei Bedarf schnell zur Hand.

Die Infomappe ist in erster Linie für denjenigen gedacht, der sich ohne Internetzugang -oder als Ergänzung hierzu- ein Bild von der Gemeinde machen möchte. Die Mappe ist ab sofort kostenlos (1 Exemplar je Haushalt) im **Pfarrbüro** erhältlich.

(CF)

Maiandacht

Zu Gast auf dem Hof Renvert



Am Sonntag, den 4. Mai haben sich fast 90 Frauen und Männer zur Maiandacht der Gemeinde auf dem Hof Renvert versammelt. Bei bestem Wetter fiel es leicht, den Marienmonat Mai mit Fröhlichkeit zu eröffnen. Die Andacht mit Texten, Liedern und Gebeten war von Ingrid Feldkamp (PGR) vorbereitet worden.

Traditionell schloss sich an die Andacht gemeinsames Singen an; Pfarrer Reers begleitete auf der Gitarre.

(UT)

"Du führst uns hinaus ins Weite"

97. Deutscher Katholikentag

21. Mai - 25. Mai 2008 in Osnabrück

Alle wichtigen Informationen zu diesem Großereignis "NEBENAN" finden Sie hier: www.katholikentag.de.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf 2 Termine am Samstag, den 24.05.08, die von Herrn Norbert Arntz moderiert werden:

Sa 11.00 Podium
bis 12.30 **Ein Jahr nach Aparecida - Visionen der Kirche Lateinamerikas**

Die 5. CELAM-Vollversammlung und ihre Folgen

Podium:

Loreto Fernández, Theologin, Santiago/Chile

Prof. Dr. Gustavo Gutierrez OP, Theologe, Lima/Peru

Prälat Bernd Klaschka, Geschäftsführer von Adveniat, Essen

Oscar Andrés Kardinal Rodriguez Maradiaga, Präsident von Caritas

international, Tegucigalpa/Honduras

Prof. Dr. Josef Sayer, Hauptgeschäftsführer von Misereor, Aachen

Moderation:

Norbert Arntz, Kleve

Anwälte des Publikums:

Wolfgang Max Burggraf, Bonn

Julia Stabentheiner, Essen

[St. Johann, Johannisfreiheit 12](#)

Sa 16.30 Podium
bis 18.00 **Was ist geworden aus der Theologie der Befreiung?**

Ökumenische Aspekte

Podium:

Dr. Nancy Cardoso Pereira, Piracicaba/Brasilien

Prof. Dr. Gustavo Gutierrez OP, Lima/Peru

P. Johannes Sannig OFM, Recife/Brasilien

Moderation:

Norbert Arntz, Kleve

Anwälte des Publikums:

Wolfgang Max Burggraf, Bonn

Norbert Jahn, Osnabrück

[St. Johann, Vorplatz, Zelt, Johannisfreiheit 12](#)

Was spricht Sie / Dich an?

Vielleicht sind es die oben genannten Termine, der Eröffnungsgottesdienst, der Besuch von Kanzlerin Merkel oder des Bundespräsidenten Köhler, die vielen verschiedenen Angebote oder der Abschlussgottesdienst auf der Illushöhe?

Weitere Angebote im Eine-Welt-Zentrum, Familienzentrum, Frauen- und Männerzentrum, Geistlichen Zentrum...und es gibt noch so vieles mehr: die 544 - Seiten Broschüre lässt sich im Internet einsehen. Da ist sicher für jeden etwas dabei, und einen Besuch ist die Stadt Osnabrück immer wert!

Informieren Sie sich unter: www.katholikentag.de

(AW/CF)

Erleuchte und bewege uns (JD 67)

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Idenbrockplatz

Rot und gelb waren die Papierbahnen, die die Herren Köster und Köster am Montag um 11 Uhr im Gottesdienst in der Gemeinde verteilten und die dort in Bewegung kamen. Jeder konnte berühren und weitergeben. Eine gute Darstellung des Geistes, die zu einem "Miteinander" zwischen den Christen in diesem Gottesdienst führte! Die vorgetragenen Fürbitten kamen aus der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung, die unter dem Motto "Das Licht Christi scheint auf alle - Hoffnung auf Erneuerung und Einheit in Europa" stand.

Der Gottesdienst, der bei herrlichem Wetter auf dem Idenbrockplatz gefeiert wurde, wurde musikalisch begleitet von der Gruppe "Viandante" und gelesen von Herrn Norbert Köster (St. Josef) und Herrn Karl Heinz Köster (Emmausgemeinde). Ein großes Lob auch an die Helfer, die die Bestuhlung und das Mobiliar auf den Platz brachte - eine schweißtreibende Angelegenheit, die sich aber sehr gelohnt hat!

(AW)

Fensterumbau in unserer Kirche hat begonnen!



Am Dienstag nach Pfingsten wurde die Orgel sehr sorgsam verpackt, die Kirchenbänke ebenso wie viele Kunstgegenstände und Statuen abgedeckt. Dann konnte die Firma "Glasmalerei Peters" aus Paderborn am Mittwoch beginnen, die alten Fenstersegmente auszubauen und durch sogenanntes Goetheglas zu ersetzen. Goetheglas ist ein handgefertigtes Glas, das durch seine geringfügig wellige Beschaffenheit eine gewisse Bewegung bringt. Ansonsten ist es klar und lässt mehr Licht in den Kirchenraum. Dieses Glas ist

nun schon endgültig und dient später als Schutzverglasung der Kreuzwegfenster.

Auf dem Bild oben, das 2 Fenster zeigt, die zur Hälfte bearbeitet wurden, sieht man den deutlichen Lichtunterschied! Die Mitarbeiter der Fa. Peters gehen sehr sorgsam vor, damit die Fenstersegmente auf keinen Fall zu Bruch gehen. Deshalb ist noch kein Fenster komplett ausgetauscht.



Interessant wird in den nächsten Wochen sicher der Ausblick sein, der sich dem Kirchenbesucher bietet!



Parallel entstehen die Kreuzwegfenster in Paderborn, die dann im August endgültig eingesetzt werden. Ein spannender Prozess, den wir hier weiterhin dokumentieren werden, um Sie auf dem Laufenden zu halten!

(AW)

Auf dem Weg mit Jesus

24 Kinder gingen am 25.05. zur Erstkommunion

Unter dem Motto: "Auf dem Weg mit Jesus" haben an diesem Sonntag, dem 25. Mai um 11.00 Uhr, 24 Kinder aus unserer Gemeinde das Fest der Erstkommunion gefeiert.

In den letzten Monaten haben sie sich zusammen mit ihren Eltern, mit den Katechetinnen Claudia Fürst, Birgit Käsling, Marion Rölleke, Anne Souvignier, Bianca Szklorz und Pastoralassistent Josef Jans-Wenstrup auf den ersten Empfang der Hl. Kommunion vorbereitet.

Die Namen der Kinder sind im aktuellen Infoblatt veröffentlicht.

Wir gratulieren allen Kommunionkindern zu ihrem großen Tag.

(JJ-W)

Wir schließen einen Bund

Erstkommunion in St. Josef Kinderhaus am 01.06.2008



Gott kennt alle Namen, symbolisch für diesen Satz haben alle Kinder, die heute das Fest der heiligen Erstkommunion in St. Josef gefeiert haben, die Messe damit begonnen, Ihre Taufkerzen an unserer Osterkerze zu entzünden. Dieses Bild begleitete die Kinder durch die Messe.

Vorbereitet auf diesen großen Tag wurden diese 13 Kinder von Pastoralreferent Peter Lütkenhaus und den Katechetinnen Frau Günther, Frau auf'm Kamp, Frau Knubel, Frau Santos und Frau Spieker. Die einzelnen Namen der Kinder entnehmen Sie bitte dem aktuellen Infoblatt!

Wir gratulieren allen Kindern herzlich und wünschen den Familien einen schönen Tag. Zum morgigen Dankgottesdienst um 10 Uhr in unserer Kirche sind alle Familien und Interessierte herzlich eingeladen!

(AW)

Ein toller Erfolg!

Weinverkauf zugunsten des neuen Kreuzwegs



Der Weinverkauf zugunsten der Kreuzwegfenster war ein großer Erfolg. Es fanden sich zahlreiche Käuferinnen und Käufer, so dass der stolze Betrag von 1600.- € für die Kreuzwegfenster gespendet werden konnte. Allen, die durch ihren Kauf dazu beigetragen haben und allen Helferinnen und Helfern sei auf diesem Weg ein

herzliches Dankeschön gesagt.

(UT/AW)

Gottesdienst auf dem Gut Kinderhaus zum Ferienbeginn



Dies war das Motto des Gottesdienstes ,heute am Sonntag vor Ferienbeginn, auf dem Gut Kinderhaus. Eine gute Vorbereitung für alle, die sich in der nächsten Zeit aufmachen, die Ferienzeit evtl. an neuen Orten, mit anderen Menschen, oder wie auch immer, zu verbringen. Gleich geübt haben wir alle: die Gemeinde sollte sich direkt im großen Kreis aufstellen, namentlich nach dem Alphabet geordnet!!! Das erforderte alle oben angegebenen Aktionen! Von Adele bis Wilhelm waren alle Anfangsbuchstaben vertreten! Ein Vergnügen...nicht nur für die Kleinen - bis jeder seinen Platz gefunden hat!



Begleitet wurde die Messe vom Musikkreis um Ute Freydank, vorbereitet vom Team der Familiengottesdienste. Allen Beteiligten, auch Herrn Norbert Köster, vielen Dank für die schöne Messe!

Nun wünschen wir von hier, im Namen der Gemeinde St. Josef Kinderhaus, allen schöne Ferien und gute Reise! Den Freizeiten der Christlichen Jungen Gemeinde ein gutes Gelingen und VIEL SPASS!

(AW)

Alle Jahre wieder

... fast schon zu selbstverständlich...

Es ist schon so eine gute, alte Tradition, dass man gar nicht mehr richtig wahrnimmt, was die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der CJG in Kinderhaus Jahr für Jahr auf die Beine stellen: Auch in diesem Jahr werden vom „Jugendheim“ drei Ferienfreizeiten angeboten und eigenverantwortlich organisiert. In den ersten beiden Wochen der Sommerferien fahren die 8 bis 12-jährigen nach Nehden (Sauerland) , in den mittleren beiden Wochen geht es für die 14 bis 16- jährigen nach Ameland und die 12 bis 14-jährigen bilden

in den letzten beiden Ferienwochen mit ihrer Fahrt nach Wirmighausen (Sauerland) den Abschluss.



Letzten Freitag sind rund 50 Kinder voller gespannter Erwartung und mit großer Vorfreude nach Nehden aufgebrochen und werden dort von über 20 Jugendleitern betreut. Ähnliches gilt auch für die anderen beiden Sommerlager. All dies geschieht fast unbemerkt - und zwar ehrenamtlich und mit großem sozialen Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Allen Leitern -und natürlich auch den Koch-Teams- sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Euch und allen „Koten“ wünschen wir besseres Wetter als im letzten Jahr, viel Spaß und vor allem

Schöne Ferien!

(CF)

Das neue "gelbe Heft" ist da!

Das neue "gelbe Heft" ist da und gibt eine Übersicht über die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Zeitraum von August bis Dezember 2008. Das Heft liegt in der Kirche zum Mitnehmen aus. Eine pdf-Version können Sie hier herunterladen: [Halbjahresprogramm_2_2008.pdf](#)

Wege des Glaubens gemeinsam gegangen

Gemeindefwallfahrt in den Südschwarzwald

Die diesjährige Gemeindefwallfahrt von St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel führte 37 Männer und Frauen aus beiden Gemeinden in den über 500



Jahre alten Wallfahrtsort St. Peter im Südschwarzwald. Besonders beeindruckend ist dort das immerwährende Gebet, d.h. Tag und Nacht finden sich das ganze Jahr hindurch Männer aus dem Bistum Freiburg, die dort seit 1955 beten. Anlass und Beginn hierfür war seinerzeit Adenauers Bemühen um die Heimkehr der Kriegsgefangenen aus Russland.

Von der Unterkunft im Haus Maria Lindenberg bei St. Peter aus stand das gemeinsame Gehen und Wandern im Mittelpunkt. Dabei gab es viele und intensive Gespräche, das Erleben der Natur, das gemeinsame Gebet und Singen. Tagesausflüge nach Breisach und Freiburg rundeten das Programm ab.

Diese Verbindung aus Natur und Kultur, Bewegung, Begegnung und Gebet haben wohl alle Teilnehmer als intensiv empfunden, so die Rückmeldungen am Ende der Reise.



(UT/CF)

Ehrenamtlichenfest am 28. August

Du bist 1988 als Messdiener eingeführt worden?

Sie sind seit 2004 Kommunionhelferin?

Ihr seid ganz neu im Kirchenchor?

Ganz gleich wann und in welcher Form Sie sich / Du dich in den letzten 20 Jahren für und in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagiert hast: Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!

Am Donnerstag, dem 28. August 2008 ist unser Pastor, Egbert Reers, genau 20 Jahre in unserer Gemeinde. Aus diesem Anlass laden wir, die Haupt- und Nebenamtlichen in den Gemeinden St. Josef und St. Marien alle Frauen, Männer und Jugendlichen, die sich in dieser Zeit in den Gemeinden engagiert haben, ganz herzlich zu einem Dankeschön-Abend ein.

Dieser Abend beginnt um 19.00 Uhr mit einer Vesper in der Pfarrkirche St. Josef. Anschließend gibt es ein großes Zusammentreffen der Ehrenamtlichen rund um das Pfarrzentrum St. Josef.

Wir hoffen, dass sich alle Menschen eingeladen fühlen, denen die Sache Gottes in unseren Gemeinden am Herzen liegt und die daran mitgetragen haben.

(JJ-W)

Pfarrjugendkirmes 2008

Haben Sie gewonnen?

Die gezogenen Losnummern der Tombola-Gewinne finden Sie in der verknüpften pdf-Datei [Tombola-Gewinner_2008](#), innerhalb des Dokumentes können Sie mit "STRG + F" in der Suchfunktion Ihre Losnummer eingeben und prüfen, ob Sie in dem Dokument vorkommt, also ob Sie gewonnen haben.

Viel Glück!



Die CJG Kinderhaus lädt herzlich zur diesjährigen Pfarrjugendkirmes vom 5. - 7.9. im und rund um das Jugendheim ein. Das Programm ist dem Flyer zu entnehmen (für eine größere Darstellung bitte anklicken). Höhepunkt und Abschluss der Pfarrjugendkirmes bildet wie jedes Jahr die große Tombola am Sonntag nachmittag, bei der es u.a. einen I-Pod, ein Fahrrad, eine Digitalkamera und einen Dvd-Player zu gewinnen gibt. Lassen Sie sich überraschen, was die Pfarrjugend auch in diesem Jahr wieder alles für Sie bereit hält!

Wie immer bei der Pfarrjugendkirmes findet die Vorabendmesse nicht um 17.30 Uhr in der Kirche, sondern um 18.00 Uhr im Jugendheim-Innenhof statt.

(CF/SW/DR)

Der Hahn hat seinen Platz gefunden!

Einweihung des neuen Kreuzwegs am Sa. 23.08.2008 um 17.30 Uhr, Erläuterung besonders für Kinder in der Hl. Messe am So. 24.08. um 11.00 Uhr



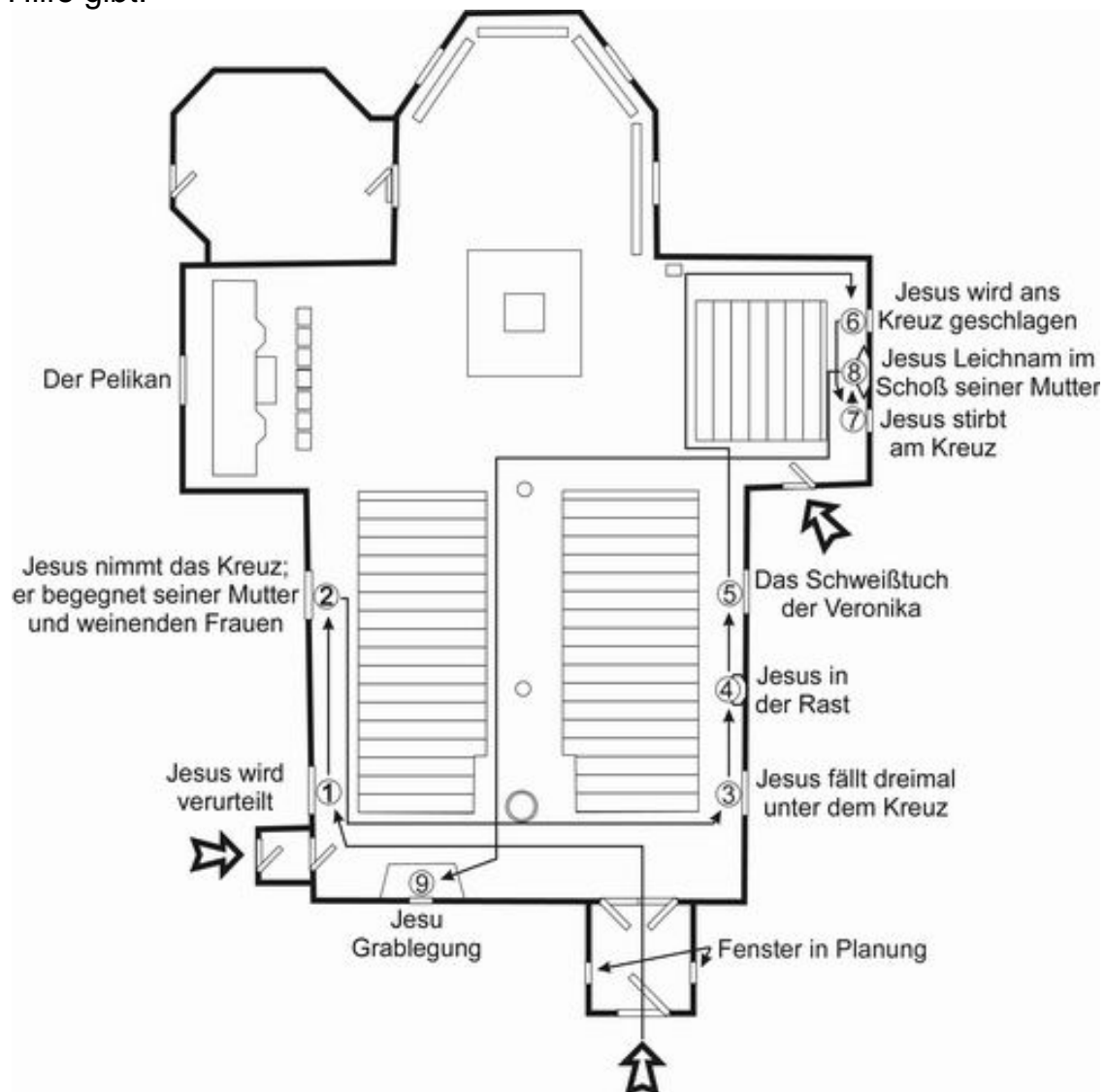
An diesem Wochenende können wir den von der Künstlerin Silke Rehberg, gestalteten neuen Kreuzweg in den Fenstern unserer Pfarrkirche St. Josef zum ersten Mal sehen, bestaunen und bewundern...

Nach über 10-jährigen Vorbereitungen und vielen intensiven Überlegungen, Gesprächen, Diskussionen, Info-Veranstaltungen und

Vorträgen, nach strenger demokratischer Abstimmung innerhalb unserer Pfarrgemeinde ist es nun soweit:

In der Vorabendmesse (unter Mitwirkung der Musikgruppe Viandante) werden am Samstag, den 23.08.08 um 17.30 Uhr die neuen Fenster eingeweiht. Anschließend laden wir herzlich ein, bei einem von der Christlichen Jungen Gemeinde (CJG) vorbereiteten kleinen Umtrunk rund um die Pfarrkirche noch ein wenig zu verweilen, erste Eindrücke zu sammeln und miteinander ins Gespräch zu kommen.

In der hl. Messe am Sonntag, den 24.08. um 11.00 Uhr werden die Kreuzwegstationen in den neuen Fenstern besonders für Kinder erklärt. Zum besseren Sehen und Verstehen des Kreuzwegs erscheinen an diesem Wochenende zwei Broschüren: Die Broschüre „Kreuz + Weg“ (Schutzgebühr 3,- €) mit farbigen Darstellungen der Kreuzweg-Fenster sowie der **Kreuzwegbrief Nr. 5**, in dem es für jede Station eine kurze Seh- und Gebets-Hilfe gibt.



Ganz herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle: der Künstlerin Frau Silke Rehberg, mit der wir in bester Weise zusammen arbeiten konnten; dem

Gestaltungsausschuss, der sich vor mehr als 10 Jahren erste Gedanken über die Anschaffung eines neuen Kreuzweges in unserer Pfarrkirche gemacht hat, der Jury, die der Gemeinde die Rehberg-Kunst vorgeschlagen hat und deren Mitglieder auch jetzt die Broschüre „Kreuz + Weg“ verfasst haben.

Ganz besonderer Dank gilt aber dem Kreuzweg-Ausschuss, der mit größtem Engagement und umsichtiger Verantwortung das Werden des Kreuzweges getragen hat: Dr. Franz Gniffke, Marita Dirks-Kortemeyer, Georg Buch, Wolfgang Kaspar, Pfarrer Egbert Reers (Vorsitz), Norbert Schulze Dieckhoff und Prof. Dr. Ursula Tölle.

Möge der neue Kreuzweg uns helfen, Wege des Glaubens in unserer Pfarrgemeinde zu finden im Miteinander und Füreinander besonders in den Kreuzwegstationen unseres Lebens!

Kreuzwegbrief Nr. 5 mit Anregungen zur geistlichen Betrachtung
weitere Informationen auf unserer neu gestalteten „[Kreuzweg-Seite](#)“

(CF/ER)

Kaplan Loffeld wechselt nach Nordwalde

Verabschiedung am So. 5.10. um 11.00 Uhr

Im Rahmen des Ernte-Dank-Gottesdienstes, den Kaplan Jan Loffeld mit der Gemeinde in St. Josef Kinderhaus feierte, bedankte sich Herr Reers mit einem kleinen hl. Josef aus Messing für das vergangene Jahr, das Jan Loffeld mit einer halben Kaplanstelle in Kinderhaus und Sprakel verbrachte. Im Anschluß an den Gottesdienst gab es bei einem kleinen Umtrunk im Pfarrzentrum noch die Möglichkeit, "Auf Wiedersehen" zu sagen und wie schon im Gottesdienst, Herrn Jan Loffeld "viel Glück und viel Segen" für seinen weiteren Weg zu wünschen!

Unser Kaplan Jan Loffeld wird zum 1. Oktober unsere Pfarrgemeinden St. Josef und St. Marien verlassen; er wird in Nordwalde, St. Dionysius nur noch liturgische Dienste übernehmen, um so noch mehr seiner Arbeitszeit für seine Doktorarbeit verwenden zu können.

(AW/ER/CF)

Ein neues Gesicht im Seelsorgeteam St. Josef und St. Marien

Kaplan Jan Loffeld verlässt in diesen Tagen unsere Gemeinden; es gibt für ihn keinen Nachfolger, doch eine kleine Hilfe ist im Kommen: Dr. Martin Thiele, in der weiteren Fortbildung der Pastoralreferenten und Priester der Diözese tätig, wird im Rahmen seiner Möglichkeiten als Subsidiar (vergleichbar mit Pfr. Dr. Köster) ab 2. November in unseren Gemeinden mithelfen.
(E.R.)



Liebe Gemeinde,

mit diesen Zeilen möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Dr. Martin H. Thiele. Ich bin seit 1996 Priester des Bistums Münster. Nach Kaplansjahren in St. Michael/Gievenbeck und St. Norbert/Coerde war ich in den letzten Jahren Subsidiar in der Seelsorgeeinheit Drensteinfurt. Während dieser Zeit habe ich im Fach Theologie promoviert. Seit September diesen Jahres habe ich eine neue Aufgabe: Ich bin Referent für die Fortbildung im Priesterseminar (Borromaeum) und im "Institut für Diakonat und pastorale Dienste" in Münster. Zugleich hat mich das Bistum gebeten, als Subsidiar in der Seelsorgeeinheit St. Josef und St. Marien tätig zu sein. Am 2.11.2008 werde ich mit meinem Dienst in Ihren beiden Gemeinden beginnen. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Martin Thiele

"Stand up"

Weltweiter Aktionstag gegen Armut am 18.10.2008



Am Samstag, den 18.10., haben einige Vertreter aus unserer Gemeinde (Sozialbüro, KAI e.V. und andere) an der Aktion "Stand up" vor dem Rathaus teilgenommen. Es ging um eine Erinnerung an die Millenniumsziele der UN, die sich u.a. für eine Halbierung der Armut bis 2015 ausgesprochen haben. Zunächst trugen Ratspolitiker die Ziele vor, zu denen sich auch unser Stadtrat verpflichtet hat, dann gingen alle Anwesenden um kurz vor 12 Uhr in die Hocke, um 10 sec. später "aufzustehen" gegen Armut.



WAS IST DIE UN KAMPAGNE?

Die Regierungen haben im Jahr 2000 auf dem UN-Millenniumgipfel versprochen, die Armut entscheidend zu verringern. Deshalb haben die Vereinten Nationen acht konkrete und messbare Ziele zur Armutsbekämpfung festgeschrieben. Diese "Millennium-Entwicklungsziele" setzen klare Vorgaben. Die UN-Millenniumkampagne in Deutschland engagiert sich seit Anfang 2005 für die Umsetzung der Millenniumsziele. In enger Kooperation mit anderen entwicklungspolitischen Akteuren wird das öffentliche Interesse geweckt und der Kampf gegen Armut verstärkt.



Weitere Informationen und Hinweise auf die Aktionen in aller Welt unter:
www.Stell-Dich-Gegen-Armut.de und www.un-kampagne.de

(UT/CF)

ARMES KINDERhaus

Stadtteilgespräch zum Thema „Kinderarmut“ am Do. 30.10.08 um 20.00 Uhr



Am Donnerstag, den 30. Oktober 2008, findet um 20 Uhr in unserem Pfarrzentrum, Kristiansandstraße 50, ein weiteres Stadtteilgespräch, diesmal zum Thema „Kinderarmut“ statt. Veranstalter sind die kath. und evang. Kirchengemeinden in Kinderhaus sowie das Begegnungszentrum Sprickmannstraße. Moderiert

wird der Abend von Ursula Tölle und Thomas Kollmann.

Wie zeigt sich Armut in einem Stadtteil, weshalb sind Kinder besonders betroffen und was kann der Einzelne tun, um Armut und ihren Folgen entgegen zu wirken, sind beispielhafte Fragestellungen. In einem offenen Forum wird dieses mit Nachbarn und mit Fachkräften diskutiert werden, und auch die vielfach geäußerte Meinung „es ist alles eine Frage der Einteilung“ wird Thema sein. Jedenfalls erwartet alle Teilnehmer ein informativer aber sicherlich auch spannender Abend.

[Vorbericht der "Gratiszeitung Hallo" vom 22.10.08](#)

(TK/CF)

ARMES KINDERhaus

Stadtteilgespräch zum Thema Kinderarmut - **Wie geht es jetzt weiter?**

Jedes 4. Kind in NRW lebt unter der Armutsgrenze. Mit diesem Ergebnis einer Studie eröffneten die Moderatoren Prof. Dr. Ursula Tölle und Thomas Kollmann das Stadtteilgespräch zum Thema Kinderarmut am vergangenen Donnerstag vor über 100 Besuchern im Pfarrzentrum. Schnell wurde klar, dass dieses Thema sehr komplex und vielschichtig ist. Nachbarn und Fachkräfte diskutierten engagiert die Ursachen und Erscheinungsformen von Kinderarmut besonders in unserem Stadtteil. Häufig war auch von "Familienarmut" die Rede, deren Leidtragende die Kinder seien. Auch die grundlegende Frage nach der Definition des Begriffs Armut wurde gestellt.



Die Gespräche und Beiträge kreisten um die Begriffe: **Wohnen / Wohnumfeld, Arbeitslosigkeit, Hartz IV, Vernachlässigung, Verantwortung, keine regelmäßigen Mahlzeiten, Bildung, Gesundheit, Geldeinteilung, Risiko-Gruppen** und auch **Mobilität**. Für viele ein neuer

Aspekt war vielleicht, dass arme Kinder bzw. Familien auch **vom gesellschaftlichen und kulturellen Leben** (Vereinsleben, Theater- u. Kinobesuche, usw.) **ausgeschlossen** sind. Ergänzt wurde die Diskussion durch persönliche Erfahrungsberichte einerseits und Erläuterungen von beruflich mit dem Thema befasste Fachkräfte andererseits.

Es blieb aber nicht nur bei einer Situationsbeschreibung. Angebote, die bereits in Kinderhaus bestehen und z. T. zu wenig bekannt sind, wurden vorgestellt, aber auch konkrete Möglichkeiten zur Unterstützung dieser Initiativen aufgezeigt.

Einige Beispiele: Die Möbelbörse der KAB benötigt sowohl gut erhaltene Möbel als auch Personal für die Abholung dieser Möbel. Auch Fahrräder, Betten und Matratzen für Kinder werden ständig nachgefragt. Neues und gut erhaltenes Spielzeug kann montags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Sozialbüro abgegeben werden. Das Begegnungszentrum Sprickmannstraße bietet in Kooperation mit der West-Schule eine Leselernhilfe an, für die noch Personen gesucht werden, die regelmäßig in Kleinstgruppen mit Kindern Lesen üben. Über das Amt für Kinder, Jugend und Familien ist unter bestimmten Voraussetzungen eine finanzielle Unterstützung für Kinder möglich, um einen Chor zu besuchen oder an Angeboten des SC Westfalia teilzunehmen. Auch für den Besuch von Kulturveranstaltungen, Basteln / Werken, etc. gibt es ein Budget.

Es wurden verschiedene Ideen vorgestellt, hinsichtlich finanzieller Unterstützung neue Wege zu beschreiten oder aber auch eine Art Patenschaftsmodell für betroffene Familien einzurichten.

Insgesamt wurde aber auch deutlich, dass die Gruppen und Initiativen oft jeweils nur für sich versuchen, Probleme zu lösen und zu wenig untereinander vernetzt sind. Genau hier soll jetzt als konkretes Ergebnis des Abends angeknüpft werden.

Alle Gruppen und Initiativen, Einzelne und Organisationen, die in Kinderhaus mit Kindern arbeiten, sind herzlich eingeladen zu einem **Vernetzungstreffen am 13.11.2008 um 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum am Idenbrockplatz**. Es geht darum, die vielen Aktivitäten aufeinander abzustimmen und zu überlegen, ob es weitere Ideen gibt, der Armut von Kindern in unserem Stadtteil entgegenzuwirken.

(CF)

„Gott sei Dank, es ist Sonntag!“

Stellungnahme der Kinderhauser Kirchengemeinden zum 2. verkaufsoffenen Sonntag in Kinderhaus

In einem gemeinsamen Pressegespräch, an dem sowohl hauptamtliche Seelsorger als auch Vertreter der gewählten Gremien teilnahmen, haben die beiden Kinderhauser Kirchengemeinden ihre Position zum 2. verkaufsoffenen Sonntag in Kinderhaus deutlich gemacht. Die Werbegemeinschaft als Veranstalter des verkaufsoffenen Sonntags war bereits vor einigen Wochen vorab schriftlich über die ablehnende Haltung und die Beweggründe informiert worden. Die Kernaussagen des Pressegesprächs lassen sich wie folgt zusammenfassen:



„Der Sonntag ist uns heilig, er ist nicht disponibel.“, so die einhellige Aussage der Kinderhauser Kirchenvertreter. Es sei bedenklich, sich den allgemeinen Trends anzupassen und auch den Sonntag für den Kommerz zu öffnen. „Für die Kirchen geht es um die Menschen selbst, um das Wohl aller Menschen, das ist das große gemeinsame Anliegen.“ Dem Wohl der Menschen werde nicht dadurch gedient, dass der Sonntag immer weiter ausgehöhlt werde. Die schleichende Wandlung des Sonntags hin zu einem Werktag sei sicherlich nicht im Sinne Gottes.

Die Kirchengemeinden waren durch die Werbegemeinschaft und die Bezirksvertretung gebeten worden sich z. B. durch ein besonderes Besinnungsangebot an dem verkaufsoffenem Sonntag zu beteiligen. Die Gemeinden lehnen dies jedoch nachdrücklich ab, wollen sich nicht vereinnahmen lassen. Die Kirche müsse sich nicht anbieten und nicht anbieten. Die Angebote der Kirchen und die Einladungen zu den Gottesdiensten bestünden so wie jeden Sonntag. Man habe Verständnis für den Standpunkt der Werbegemeinschaft, erwarte aber auf der anderen Seite auch Verständnis und Respekt für die eigene Position.

„Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die er geschaffen und gemacht hatte.“

1. Mose, Kapitel 2, Vers 3

Die Bezirksvertretung hofft durch den verkaufsoffenen Sonntag das Image von Kinderhaus zu verbessern und auch Auswärtige so zu einem Besuch in Kinderhaus zu bewegen. Die Kirchengemeinden teilen zwar das Bestreben, das Image von Kinderhaus zu verbessern, halten einen verkaufsoffenen Sonntag aber für den falschen Weg. Sie stehen aber anderen Überlegungen und gemeinsamen Initiativen, bei denen der Sonntag unangetastet bleibt, offen gegenüber.

Es geht den Kirchengemeinden in Kinderhaus ums Prinzip, nicht um den einen Tag. Sie sehen sich in der Pflicht, den Sonntag anders und würdiger zu

begehen. Aus diesem Grund sei die profilierte Gegenhaltung wichtig, die übergeordnete Botschaft erfordere ein rigoroses „Nein“ ohne Kompromisse.

[Zehn Argumente für den arbeitsfreien Sonntag](#)

(CF)

Herzlichen Glückwunsch, Josef Jans-Wenstrup!

Seit Donnerstag, den 13.11.2008 hat das Seelsorgeteam St. Josef Kinderhaus/St. Marien Sprakel einen neuen Pastoralreferenten in seinem Dienst!

Josef Jans Wenstrup hat seine Abschlußprüfung bestanden, bleibt unseren Gemeinden aber dennoch für ein gutes weiteres Jahr erhalten. "Besser kann es für mich nicht laufen", so sieht Josef das kommende Jahr für seinen beruflichen Werdegang. Hier kann er nun noch Berufserfahrung im bereits bekannten Umfeld sammeln und vieles sicher mitnehmen, wenn er 2010 versetzt wird. Für uns hier in Kinderhaus und Sprakel ist er kein "Kaplanersatz", aber sicher eine Entlastung im Team! Unter anderem freut er sich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Jugendlichen in Sprakel, aber auch auf die unterstützende Arbeit im Jugendheim der CJG in Kinderhaus. Spannend wird für Josef in diesem Zusammenhang sicher auch die Entstehung der Krippe ins St. Josef Kinderhaus, die er in diesem Jahr begleiten wird!



Also herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und Gottes Segen bei Deinem Tun!

(AW)

Messdieneraufnahmefeier 2008



Wir freuen uns sehr, 15 neue Messdiener in der Messdienerschaft St. Josef Kinderhaus begrüßen zu können, Euch allen "Herzlich Willkommen". In einem festlichen Gottesdienst dankte Pfarrer Reers den Mädchen und Jungen für ihre Entscheidung, mitzumachen. Ebenso motivierte er auch die Eltern, ihre Kinder zu unterstützen. Den Kindern gab er den schönen Satz mit auf den Weg: "Wenn ihr etwas von Herzen und aus Überzeugung tut, dann macht Ihr es richtig!"

Also, keine Aufregung, und viel Freude bei Eurem Dienst!



Vorbereitet werden die jungen Messdiener nun, da wir keinen Kaplan mehr haben, von Claudia Fischer, Heinz Schrölkamp und Ulrich Schulze, mit Unterstützung der Gruppenleiterin Christine Dreskornfeld.

Dafür herzlichen Dank!

Münsternadel für Angela Vrbanec

Ehrung für besonderes ehrenamtliches Engagement

Am Freitag, den 5.12. hat der Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann 14 Männern und Frauen die Münsternadel für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement überreicht.



Angela Vrbanec (mittlere Reihe rechts) ist eine der Geehrten. Sie hat sich besonders um die Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern verdient gemacht. Damit begann auch ihre berufliche Laufbahn im Caritasverband. Sie arbeitete immer mit ihrem Mann zusammen, anfangs in der Kroatischen Gemeinde und seit nahezu 15 Jahren in Kinderhaus und in unserer Gemeinde. Hervorgehoben wurde durch den Oberbürgermeister besonders ihr Engagement bei der Paketaktion zu Weihnachten.

Wir gratulieren herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und Anerkennung!

(UT/CF)

ENGEL in AKTION

Familiengottesdienst am 3. Advent mit Mini-Musical



Um „Engel“ geht es im Adventsgottesdienst am Sonntag, den 14.12. um 11.00 Uhr in der St. Josefs-Kirche, der vom Vorbereitungskreis besonders für Familien mit Kindern gestaltet ist.

Eingebettet in diese Thematik wird vom ökumenischen Kinderchor unter der Leitung von Frau Hein das kurze Kindermusical "Großer Stern, was nun?" von Peter Schindler aufgeführt.

Herzliche Einladung an alle, die sich von Engeln anrühren und begeistern lassen mögen!

(UF)

Alles was wir tun wollen, ist Gott loben - am vergangenen Sonntag auf eine besonders schöne Weise!



70 Frauen, Männer, Mädchen und Jungen aus der Gemeinde haben sich gefunden, als Georg Buch im Herbst den Aufruf für den Projektchor startete, der nunmehr bereits im dritten Jahr den 11 Uhr-Gottesdienst am 2. Advent begleitet. Nach dem ersten gesungenen Stück mit dieser großen Stimmenvielfalt, brandete dann auch spontan Applaus auf, den Pfarrer Reers charmant "tadelte" und darauf hinwies, dass wir nun Gottesdienst feiern wollen!

Gut beraten war, wer sich im Anschluß noch Zeit nahm und den "Zugaben" lauschte. Lieder, die berühren. Gott loben, auf diese besondere Weise. Vielen Dank an Georg Buch als Chorleiter, an die vielen Sängerinnen und Sänger, sowie den Herren an Klavier und Schlagzeug, die alle mit so viel Freude an diesem Projekt teilgenommen haben!



(AW)

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk

10.000 Euro für die Caritas in unserer Kirchengemeinde



Am 22.12.08 überreichte das Ehepaar Fislage eine große Spende in Höhe von 10.000 Euro an die Caritas der Kirchengemeinde St. Josef- Kinderhaus. Vertreterinnen und Vertreter der sozialen Dienste unserer Gemeinde wie Kai,

Sozialbüro und Caritasvorstand haben diese Spende zusammen mit Pfarrer Egbert Reers entgegengenommen: Ein Weihnachtsgeschenk nicht nur für die Gemeinde, sondern besonders für die, denen die Hilfe zugute kommen sollte. Die Presse kam auf Einladung des Ehepaars Fislage deshalb dazu, damit dieses gute Beispiel Schule macht; Fislage dazu: "ich bin hier in Kinderhaus geboren und kenne den Stadtteil sehr gut; es gibt hier genug Menschen, die auch größere Summen spenden könnten."

(UT/CF)

Weihnachtsgeschenke im Sozialbüro

Dank an die vielen Spender aus der Gemeinde



Wieder nutzten viele Väter und Mütter die Gelegenheit, im Sozialbüro Spielzeug und Bücher für ihre Kinder zu Weihnachten einzukaufen - für ganz wenig Geld natürlich.

Dank sehr vieler Spenden aus der Gemeinde türmten sich in den Räumen in der Josef-Beckmann-Straße schönste Spielsachen, die Kinderaugen zum Glänzen bringen. Aber Kinder durften an diesem Samstag ausnahmsweise einmal nicht dabei sein. Denn ein wesentlicher Sinn der Spielzeugaktion des Sozialbüro- Teams ist, dass sich die Eltern Gedanken und machen und wirklich überlegen, was ihren Kindern Freude machen würde. Dazu gehörte auch, dass die Geschenke vor Ort liebevoll eingepackt wurden - eine Kultur, die in vielen Familien in Vergessenheit geraten ist.

So verließen stolze und beglückte Eltern die Josef-Beckmann-Straße, um an Weihnachten ihren Kindern ein wirkliche Überraschung zu bereiten.

(UT/CF)

Pfarrkirche St. Josef in neuem Licht



Seit Weihnachten wird die Pfarrkirche von St. Josef in den abendlichen Stunden von einem neuen Außenlicht angestrahlt. Dank eines Zuschusses der Bezirksvertretung Münster-Nord in Höhe von 1.400 Euro und einem aus dem Kirchenhaushalt zur Verfügung gestellten gleich hohen Betrag ist nun die schöne, alte Kirche auch im Dunkeln und von weitem zu sehen.

„Ein warmes, weiches Licht, das Akzente setzt“, so beschreibt Pfr. Reers den Eindruck. Dass die kleine Dorfkirche wirklich ein Schmuckstück ist, wird nun auch im Dunkeln sehr deutlich sichtbar. Weich wirkt sie und einladend, und darin ist sie auch ein Symbol für die Gemeinde: Eine Gemeinde, die einlädt zur Begegnung und Kontakt, und die gezielt Akzente setzt, nicht nur mit der geschickt installierten Außenbeleuchtung.

(UT/CF)

